

Wassersport am 27.05.2011

Wir haben den Mai 2011 sehr gesellig mit dem Aufstellen des Maibaumes begrüßt und nun verabschieden wir ihn genauso gesellig auf dem Wasser.

Wie immer geht er viel zu schnell vorbei!

Ach gäb' es doch ein Jahr aus lauter Mai! (Kästner)

Einer mittlerweile jahrelangen Tradition folgend treffen wir uns Freitagnachmittag 16 Uhr auf dem Unisportgelände am Wasser auf Hermannswerder.

Es weht eine sehr kräftige Brise.

Nach längeren Überlegungen entscheiden wir uns dann (glücklicherweise) doch für ein großes Boot namens „Clara“ und ziehen uns wetterfeste Kleidung an.

Für eine Stunde sind wir evangelische Gymnasiasten. Von weitem gesehen...



Horst gibt von hinten den Takt an, schreit uns an, wenn wir nicht parieren und pausieren und beschert unseren untalentierten Fingern und Daumen zahlreiche Quetschungen und unseren untrainierten Armen und Schultern am nächsten Tag einen ordentlichen Muskelkater...

Er ist ein guter und erfahrener Antreiber, und so erreichen wir sicher und trocken nach der Umschiffung der Halbinsel Hermannswerder wieder unser Basislager.





Von der Schönheit unserer
Landeshauptstadt sind wir aufs Neue
überwältigt.
Der Blick vom Wasser auf die Stadt ist
immer anders schön.

Bratwürste, Bier, Rotwein und Sekt schmecken, wir stoßen auf Matteo Krüger und seine
glücklichen Großeltern Angela und Eddi an.



Gegen sieben weht uns der Wind förmlich
vom Platz. Den Absacker gibt es bei Höferts.

Ein herzliches Dankeschön an die Familien Dietze und Schner und wir freuen uns jetzt
schon auf einen Freitagnachmittag im September!

Petra